



Retraite der Behörde, Pfarrschaft und Sozialdiakonie

Auch an der diesjährigen Retraite im September war das zentrale Thema wieder unser Gemeindeleben. Zuerst wurden die Ergebnisse der letzten Retraite besprochen; einiges wurde bereits realisiert wie z.B. die Erntedankfeier im Wald und die Friedenslichtfiir, andere Ideen wurden wieder verworfen.



Wiederum wurden unsere Angebote in den verschiedenen Handlungsfeldern unter die Lupe genommen. Wie können wir mit dem Team Pfarrschaft/ Sozialdiakonie, unterstützt von Mitarbeitern und Behörde, möglichst für alle Altersgruppen attraktiv sein? Was braucht es, damit sich die Gemeindeglieder in unserer Kirche zu Hause fühlen? Was können wir allein mit unseren Ressourcen anbieten, wo ist die Zusammenarbeit mit anderen Kirchgemeinden sinnvoll?

Es wurde viel diskutiert, argumentiert und verworfen, dazwischen auch gelacht und die Aussicht und das feine Essen genossen. Am Ende der 24-Stunden konnte eine ansehnliche Ideenliste zusammengestellt werden. Einiges ist schon fertig durchdacht, andere Ideen müssen noch etwas reifen und weiter verfeinert werden.

Voller Zuversicht für die Zukunft unserer Kirchgemeinde traten wir am Samstagnachmittag die Heimreise an. Wir freuen uns, wenn auch Sie sich für unsere lebendige Kirchgemeinde einsetzen möchten, im Freiwilligenteam, in einer Kommission oder als Behördenmitglied. Ruth Schmid gibt Ihnen gerne über die diversen Einsatzmöglichkeiten Auskunft.

Ruth Schmid, Kirchenpflegepräsidentin